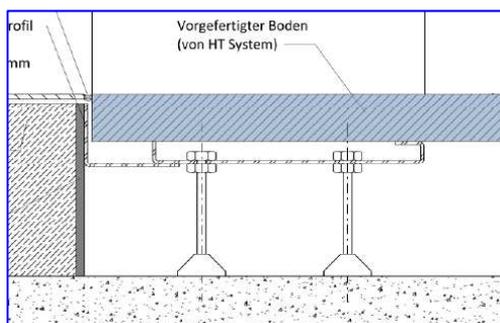


Umweltproduktdeklaration (EPD)



Deklarationsnummer: EPD-HNB-32.0



HT GROUP 
YOUR PARTNER IN HEALTHCARE TECHNOLOGY

**HT Labor + Hospital-
technik GmbH**

Systemboden

Nasszellen-Boden



Grundlagen:

DIN EN ISO 14025
EN15804

Firmen-EPD
Environmental
Product Declaration

Veröffentlichungsdatum:
05.12.2018

Nächste Revision:
05.12.2023



[www.ift-rosenheim.de/
erstellte-epds](http://www.ift-rosenheim.de/erstellte-epds)

Umweltproduktdeklaration (EPD)



Deklarationsnummer: EPD-HNB-32.0

Programmbetreiber	ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Straße 7-9 83026 Rosenheim		
Ökobilanzierer	ift Rosenheim GmbH Theodor-Gietl-Straße 7-9 83026 Rosenheim		
Deklarationsinhaber	HT Labor + Hospitaltechnik GmbH Rambacher Str. 2 91180 Heideck		
Deklarationsnummer	EPD-HNB-32.0		
Bezeichnung des deklarierten Produktes	Nasszellen-Boden		
Anwendungsbereich	Modulares Bodensystem in kritischen Bereichen von Gesundheitseinrichtungen, sanitären Anlagen, sterilen Produktionen, Laboren und Forschungseinrichtungen.		
Grundlage	Diese EPD wurde auf Basis der EN ISO 14025:2011 und der EN 15804:2012+A1:2013 erstellt. Zusätzlich gilt der allgemeine Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen. Die Deklaration beruht auf dem PCR Dokument "PCR Teil A" PCR-A-0.1:2018 und "Systemböden" PCR-SYB-2.0:2018.		
Gültigkeit	Veröffentlichungsdatum:	Letzte Überarbeitung:	Nächste Revision:
	05.12.2018	20.06.2019	05.12.2023
	Diese verifizierte Firmen-Umweltproduktdeklaration gilt ausschließlich für die genannten Produkte und hat eine Gültigkeit von 5 Jahren ab dem Veröffentlichungsdatum gemäß DIN EN 15804.		
Rahmen der Ökobilanz	Die Ökobilanz wurde gemäß DIN EN ISO 14040 und DIN EN ISO 14044 erstellt. Als Datenbasis wurden die erhobenen Daten des Produktionswerks der HT Labor + Hospitaltechnik GmbH herangezogen sowie generische Daten der Datenbank „GaBi 8“. Die Ökobilanz wurde über den betrachteten Lebenszyklus „von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen“ (cradle to gate with options) unter zusätzlicher Berücksichtigung sämtlicher Vorketten wie bspw. Rohstoffgewinnung berechnet.		
Hinweise	Es gelten die „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift Prüfdokumentationen“. Der Deklarationsinhaber haftet vollumfänglich für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise.		

Prof. Ulrich Sieberath
Institutsleiter

Patrick Wortner
Externer Prüfer



1 Allgemeine Produktinformationen

Produktdefiniton

Die EPD gehört zur Produktgruppe Systemboden und ist gültig für:

1 m² Nasszellen-Boden der Firma HT Labor + Hospitaltechnik GmbH

Bilanziertes Produkt	Deklarierte Einheit	Gewicht je m ²
Nasszellen-Boden	1 m ²	45 kg/m ²

Die durchschnittliche Einheit wird folgendermaßen deklariert:

Direkt genutzte Stoffströme werden mittels durchschnittlichen Größen des Referenzprodukt (5,00 m²) ermittelt und auf die deklarierte Einheit zugeordnet. Alle weiteren In- und Outputs bei der Herstellung werden in ihrer Gesamtheit auf die deklarierte Einheit zugeordnet, da diese nicht direkt auf die durchschnittliche Größe bezogen werden können. Der Bezugszeitraum ist das Jahr 2017.

Produktbeschreibung

Das wasserundurchlässige Bodenelement, hergestellt aus zementgebundenen Holzfaserplatten der Brandschutzklasse A2, ist mit einem umlaufenden Hygienesockel ausgestattet. Die vollflächige Beschichtung ist in verschiedenen Farben und Mustern erhältlich. Der Boden liegt auf einem selbsttragenden, sendzimir-verzinkten Stahl-Systemgrundrahmen auf, der zudem für einen rechtwinkligen und verwindungsfreien Unterbau der Raumkonstruktion sorgt. Eine zusätzliche Trittschalldämmung ist nicht notwendig. Bautoleranzen und Unebenheiten der Rohdecke werden mittels Stellfüßen ausgeglichen, die zur Unterbrechung des Körperschalls mit Neopren- bzw. Gummischeiben ausgeführt sind. Das Bodenelement ist systemgeprüft gemäß ETAG 022-3 Anhang A.

Aufbau

Größen:	Größe und Form variabel (Einteilig max. 2,5 x 3 m)
Bodenelement:	Zementgebundene Platte 28 mm, Baustoff A2-s1, d0 gem. europäischer Norm EN 13 501-1, nicht brennbar
Luftschalldämmung:	Material-Schallreduktionswert 30 - 35 dB
Bodenübergang:	Umlaufender Hygienesockel, hochgezogen ohne Bodenfuge, silikonfreie Ausführung, schallentkoppelt
Unterkonstruktion:	Selbsttragende Konstruktion aus sendzimir-verzinktem Stahl, Nivellierung auf bauseitige Estrichhöhe möglich, Ausgleich der Bautoleranzen über Stellfüße

Variable Boden­höhe: H = 115 mm: bei waagrechter Entwässerung, mit
DIN-konformem Punktablauf
H = 80 mm: Punktablauf durch die Decke

Oberfläche

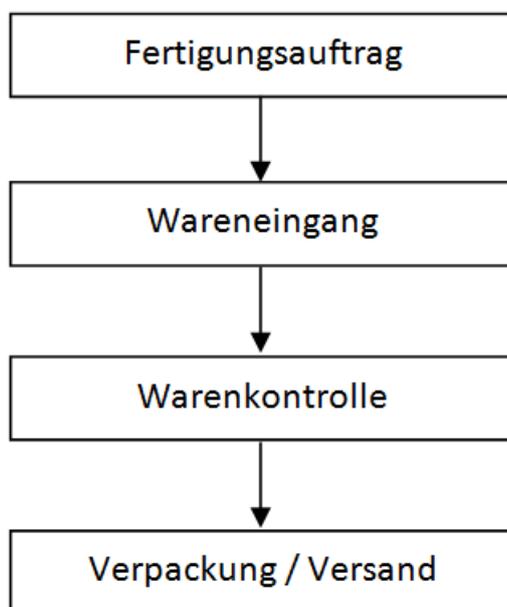
Spezialbeschichtung: Epoxidharz, emissionsminimiert und schadstoffgeprüft durch TÜV

Rutschhemmung: FS A/B R 10 (nach Wahl)

Farbe Standard: weiß/grau; weitere Farben und Ausführungen nach Musterkarte

Für eine detaillierte Produktbeschreibung sind die Herstellerangaben unter www.htgroup.de oder die Produktbeschreibungen des jeweiligen Angebotes zu beachten.

Produktherstellung



Anwendung

Modulares und wasserundurchlässiges Bodensystem in kritischen Bereichen von Gesundheitseinrichtungen, sanitären Anlagen, sterilen Produktionen, Laboren und Forschungseinrichtungen, hergestellt aus zementgebundenen Holzfaserplatten der Brandschutzklasse A2. Eine zusätzliche Trittschalldämmung ist nicht notwendig.

Nachweise

Folgende Nachweise sind vorhanden:

- Produktqualität nach ETAG 022
- Produktqualität nach DIN 4102 und EN 13501-1

Managementsysteme

Folgende Managementsysteme sind vorhanden:

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015

zusätzliche Informationen

Die zusätzlichen Verwendbarkeits- oder Übereinstimmungsnachweise sind, falls zutreffend, der CE-Kennzeichnung und den Begleitdokumenten zu entnehmen.

Der Nasszellen-Boden erfüllt folgende (bauphysikalische) Leistungseigenschaften:

- Wasserdichteit nach ETAG 022
- Feuerwiderstand nach DIN 4102 und EN 13501-1

2 Verwendete Materialien

Grundstoffe Verwendete Grundstoffe sind der Ökobilanz (siehe Kapitel 7) zu entnehmen.

Deklarationspflichtige Stoffe Es sind keine Stoffe gemäß REACH Kandidatenliste enthalten (Deklaration vom 02. November 2018).

Alle relevanten Sicherheitsdatenblätter können bei der HT Labor + Hospitaltechnik GmbH bezogen werden.

3 Baustadium

Verarbeitungsempfehlungen Einbau Es ist die Anleitung für Montage, Betrieb, Wartung und Demontage zu beachten. Siehe hierzu www.htgroup.de

4 Nutzungsstadium

Emissionen an die Umwelt Es sind keine Emissionen in die Innenraumluft, Wasser und Boden bekannt. Es entstehen ggf. VOC-Emissionen.

Referenz-Nutzungsdauer (RSL) Die RSL-Informationen stammen vom Hersteller. Die RSL muss sich auf die deklarierte technische und funktionale Qualität des Produkts im Gebäude beziehen. Sie muss in Übereinstimmung mit jeglichen spezifischen Regeln, die in den Europäischen Produktnormen bestehen, etabliert werden und muss die ISO 15686-1, -2, -7 und -8 berücksichtigen. Wenn Angaben zur Ableitung von RSL aus Europäischen Produktnormen vorliegen, dann haben solche Angaben Priorität. Kann die Nutzungsdauer nicht als RSL nach ISO 15686 ermittelt werden, kann auf die BBSR-Tabelle „Nutzungsdauern von Bauteilen zur Lebenszyklusanalyse nach BNB“ zurückgegriffen werden. Weitere Informationen und Erläuterungen sind unter www.nachhaltigesbauen.de zu beziehen.

Für diese EPD gilt:

Für eine „von der Wiege bis zum Werktor - mit Optionen“-EPD ist die Angabe einer Referenz-Nutzungsdauer (RSL) nur dann möglich, wenn alle Module A1-A3 und B1-B5 angegeben werden;

Die Nutzungsdauer des Nasszellen-Bodens der HT Labor + Hospitaltechnik GmbH wird mit 30 Jahren laut Hersteller optional spezifiziert.

Die Durchschnittsbildung erfolgte anhand der erfassten Daten und ist somit repräsentativ. Dabei wurden die Stoff- und Energieflüsse über das Jahr 2017 durch die produzierten Massen geteilt und als Durchschnitt zur Ökobilanzberechnung herangezogen. Die Nutzungsdauer hängt von den Eigenschaften des Produkts und den Nutzungsbedingungen ab.

Es gelten die in der EPD beschriebenen Eigenschaften, im speziellen folgende:

- Außenbedingungen: Die Elemente finden im Außenbereich keine Anwendung, weshalb keine Einflüsse bekannt sind, die sich negativ auf die Referenz-Nutzungsdauer auswirken.
- Innenbedingungen: Bestimmte Einflüsse (z.B. nicht bestimmungsgemäßer Betrieb) können sich negativ auf die Nutzungsdauer auswirken.

Die Nutzungsdauer gilt ausschließlich für die Eigenschaften, die in dieser EPD ausgewiesen sind bzw. die entsprechenden Verweise hierzu.

Die RSL spiegelt nicht die tatsächliche Lebenszeit wieder, die in der Regel durch die Nutzungsdauer und die Sanierung eines Gebäudes bestimmt wird. Sie stellt keine Aussage zu Gebrauchsdauer, Gewährleistung zu Leistungseigenschaften oder Garantiezusage dar.

5 Nachnutzungsstadium

Nachnutzungsmöglichkeiten

Der Nasszellen-Boden wird zentralen Sammelstellen zugeführt. Dort werden die Produkte in der Regel geschreddert und sortenrein getrennt. Kunststoff wird zu bestimmten Teilen recycelt. Restfraktionen werden deponiert oder z. T. thermisch verwertet.

Entsorgungswege

Die durchschnittlichen Entsorgungswege wurden in der Bilanz berücksichtigt.

Alle Lebenszyklusszenarien sind im Anhang detailliert beschrieben.

6 Ökobilanz

Basis von Umweltproduktdeklarationen sind Ökobilanzen, in denen über Stoff- und Energieflüsse die Umweltwirkungen berechnet und anschließend dargestellt werden.

Als Basis dafür wurde für den Nasszellen-Boden eine Ökobilanz erstellt. Diese entspricht den Anforderungen gemäß der EN 15804 und den internationalen Normen DIN EN ISO 14040, DIN EN ISO 14044, ISO 21930 und EN ISO 14025.

Die Ökobilanz ist repräsentativ für die in der Deklaration dargestellten Produkte und den angegebenen Bezugsraum.

6.1 Festlegung des Ziels und Untersuchungsrahmens

Ziel Die Ökobilanz dient zur Darstellung der Umweltwirkungen für 1 m² Nasszellen-Boden. Die Umweltwirkungen werden gemäß EN 15804 als Basisinformation für diese Umweltproduktdeklaration über den betrachteten Lebenszyklus dargestellt. Darüber hinaus werden keine weiteren Umweltwirkungen angegeben.

Datenqualität und Verfügbarkeit sowie geographische und zeitliche Systemgrenzen

Die spezifischen Daten stammen ausschließlich aus dem Geschäftsjahr 2017. Diese wurden im Werk in Heideck durch eine vor Ort Aufnahme erfasst und stammen teilweise aus Geschäftsbüchern und teilweise aus direkt abgelesenen Messwerten. Die Daten wurden durch das ift Rosenheim auf Validität geprüft.

Generische Daten stammen aus der Professional Datenbank und Baustoff Datenbank der Software "GaBi 8". Beide Datenbanken wurden zuletzt 2018 aktualisiert. Ältere Daten stammen ebenfalls aus dieser Datenbank und sind nicht älter als vier Jahre. Es wurden keine weiteren generischen Daten für die Berechnung verwendet.

Datenlücken wurden entweder durch vergleichbare Daten oder konservative Annahmen ersetzt oder unter Beachtung der 1 %-Regel abgeschnitten.

Zur Modellierung des Lebenszyklus wurde das Software-System zur ganzheitlichen Bilanzierung "GaBi 8" eingesetzt.

Untersuchungsrahmen/ Systemgrenzen

Die Systemgrenzen beziehen sich auf die Beschaffung von Rohstoffen und Zukaufteilen, die Herstellung, die Nutzung und die Nachnutzung des Nasszellen-Bodens (cradle to gate with options).

Es wurden keine zusätzlichen Daten von Vorlieferanten bzw. anderer Standorte berücksichtigt.

Abschneidekriterien

Es wurden alle Daten aus der Betriebsdatenerhebung, d.h. alle verwendeten Eingangs- und Ausgangsstoffe, die eingesetzte thermische Energie sowie der Stromverbrauch berücksichtigt.

Die Grenzen beschränken sich jedoch auf die produktionsrelevanten Daten. Gebäude- bzw. Anlagenteile, die nicht für die Produktherstellung relevant sind, wurden ausgeschlossen.

Die Transportwege der Vorprodukte wurden zu 100 Prozent bezogen auf die Masse des Nasszellen-Bodens berücksichtigt.

Die Kriterien für eine Nichtbetrachtung von Inputs und Outputs nach EN 15804 werden eingehalten. Es kann davon ausgegangen werden, dass die vernachlässigten Prozesse pro Lebenszyklusstadium 1 Prozent der Masse bzw. der Primärenergie nicht übersteigt. In der Summe werden für die vernachlässigten Prozesse 5 Prozent des Energie- und Masseinsatzes eingehalten. Für die Berechnung der Ökobilanz wurden auch Stoff- und Energieströme kleiner 1 Prozent berücksichtigt.

6.2 Sachbilanz

Ziel In der Folge werden sämtliche Stoff- und Energieströme beschrieben. Die erfassten Prozesse werden als Input- und Outputgrößen dargestellt und beziehen sich auf die deklarierte bzw. funktionelle Einheit.

Lebenszyklusphasen

Der gesamte Lebenszyklus des Nasszellen-Bodens ist im Anhang dargestellt. Es werden die Herstellung "A1 – A3", die Errichtung "A4 – A5", die Nutzung "B2, B4 und B6 – B7", die Entsorgung "C1 – C4" und die Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen "D" berücksichtigt.

Gutschriften

Folgende Gutschriften werden gemäß EN 15804 angegeben:

- Gutschriften aus Recycling
- Gutschriften (thermisch und elektrisch) aus Verbrennung

**Allokationsverfahren
Allokationen von Co-
Produkten**

Bei der Herstellung von dem Nasszellen-Boden tritt eine Allokationen auf. Die Allokation erfolgte mit Hilfe der Herstellungskosten (ökonomischer Wert).

**Allokationen für
Wiederverwertung, Recycling
und Rückgewinnung**

Sollte der Nasszellen-Boden bei der Herstellung (Ausschussteile) wiederverwertet bzw. recycelt und rückgewonnen werden, so werden die Elemente sofern erforderlich geschreddert und anschließend nach Einzelmaterialien getrennt. Dies geschieht durch verschiedene verfahrenstechnische Anlagen wie beispielsweise Magnetabscheider. Die Systemgrenzen des Nasszellen-Bodens wurden nach der Entsorgung gezogen, wo das Ende ihrer Abfalleigenschaften erreicht wurde.

**Allokationen über
Lebenszyklusgrenzen**

Bei der Verwendung der Recyclingmaterialien in der Herstellung wurde die heutige marktspezifische Situation angesetzt. Parallel dazu wurde ein Recyclingpotenzial berücksichtigt, das den ökonomischen Wert des Produktes nach einer Aufbereitung (Rezyklat) widerspiegelt. Die Systemgrenze vom Recyclingmaterial wurde beim Einsammeln gezogen.

Sekundärstoffe

Der Einsatz von Sekundärstoffen im Modul A3 wurde bei der Firma HT Labor + Hospitaltechnik GmbH nicht betrachtet. Sekundärmaterial wird nicht eingesetzt.

Inputs

Folgende fertigungsrelevanten Inputs wurden in der Ökobilanz erfasst:

Energie

Für den Strommix wurde der „Strommix Europa“ angenommen.
Für Heizöl wurde „Heizöl EL Europa“ angenommen.

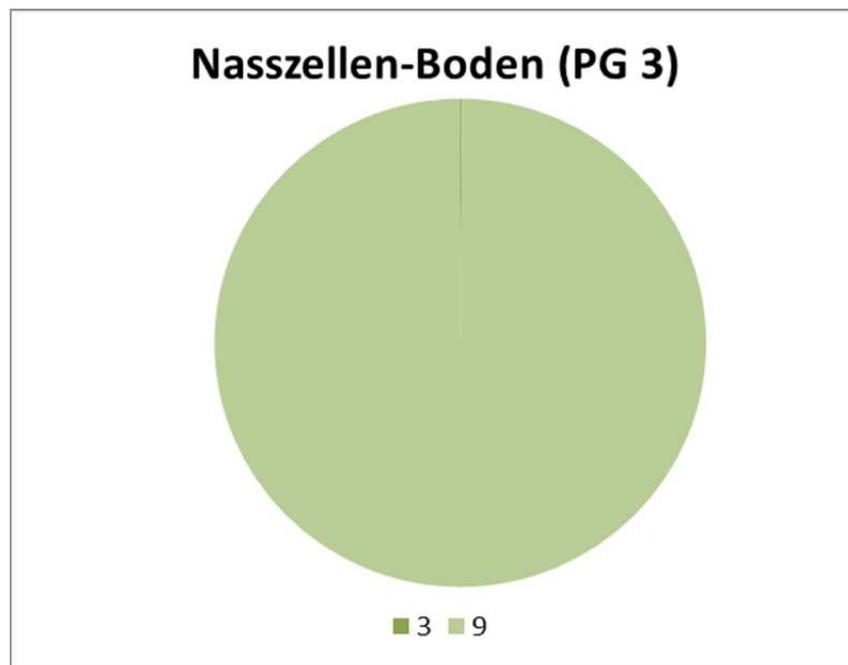
Prozesswärme wird zum Teil für die Hallenbeheizung genutzt. Diese lässt sich jedoch nicht quantifizieren und wurde dem Produkt als „worst case“ angerechnet.

Wasser

In den einzelnen Prozessschritten zur Herstellung des Nasszellen-Bodens ergibt sich kein Wasserverbrauch.
Der in Kapitel 6.3 ausgewiesene Süßwasserverbrauch entsteht (unter anderem) durch die Prozesskette der Vorprodukte.

Rohmaterial/Vorprodukte

In der nachfolgenden Grafik wird der Einsatz der Rohmaterial/Vorprodukte prozentual dargestellt.



Nr.	Material	Masse in %
3	Silikon	0,1
9	Holzzementplatte	99,9

Hilfs- und Betriebsstoffe

Pro m² Nasszellen-Boden fallen 4,9 g Hilfs- und Betriebsstoffe an.

Produktverpackung

Es fallen folgende Mengen an Produktverpackung an:

Nr.	Material	Masse in kg
1	Holz	0,124
2	Karton	0,000
3	Folie	0,021
4	Styropor	0,000

Outputs

Folgende fertigungsrelevante Outputs wurden pro m² Nasszellen-Boden in der Ökobilanz erfasst:

Abfall

Sekundärrohstoffe wurden bei den Gutschriften berücksichtigt. Siehe Kapitel 6.3 Wirkungsabschätzung.

Abwasser

Bei der Herstellung des Nasszellen-Bodens fällt kein Abwasser an.

6.3 Wirkungsabschätzung

Ziel	Die Wirkungsabschätzung wurde in Bezug auf die Inputs und Outputs durchgeführt. Dabei werden folgende Wirkungskategorien betrachtet.
Wirkungskategorien	<p>Die Modelle für die Wirkungsabschätzung wurden angewendet, wie in EN 15804-A1 beschrieben.</p> <p>Folgende Wirkungskategorien werden in der EPD dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verknappung von abiotischen Ressourcen (fossile Energieträger);• Verknappung von abiotischen Ressourcen (Stoffe);• Versauerung von Boden und Wasser;• Ozonabbau;• globale Erwärmung;• Eutrophierung;• photochemische Ozonbildung.
Abfälle	Die Auswertung des Abfallaufkommens zur Herstellung von einem m ² Nasszellen-Boden wird getrennt für die Fraktionen hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sonderabfälle und radioaktive Abfälle dargestellt. Da die Abfallbehandlung innerhalb der Systemgrenzen modelliert ist, sind die dargestellten Mengen die abgelagerten Abfälle. Abfälle entstehen zum Teil durch die Herstellung der Vorprodukte.

Ergebnisse pro m ² Nasszellen-Boden											
Umweltwirkungen	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	B4	C1	C2	C3	C4	D
Treibhauspotenzial	kg CO ₂ -Äqv.	40,48	0,41	0,28	2527,16	42,65	0,52	0,11	5,76E-02	0,80	-0,16
Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht	kg R11-Äqv.	5,64E-09	1,11E-14	3,61E-15	3,07E-10	5,64E-09	2,31E-12	2,98E-15	2,56E-13	1,65E-13	-2,90E-13
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser	kg SO ₂ -Äqv.	6,38E-02	5,46E-04	3,89E-05	3,23	7,04E-02	1,47E-03	1,51E-04	1,64E-04	4,26E-03	-2,61E-04
Eutrophierungspotenzial	kg PO ₄ ³⁻ -Äqv.	8,46E-03	1,34E-04	6,87E-06	0,44	9,38E-03	1,38E-04	3,71E-05	1,53E-05	5,88E-04	-2,91E-05
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon	kg C ₂ H ₄ -Äqv.	5,88E-03	-1,12E-04	2,24E-06	0,94	6,18E-03	9,23E-05	-3,21E-05	1,02E-05	3,31E-04	-2,52E-05
Verknappung abiotischer Ressourcen (ADP-Stoffe)	kg Sb-Äqv.	6,12E-05	3,34E-08	6,73E-09	5,12E-04	6,19E-05	2,76E-07	8,96E-09	3,06E-08	2,88E-07	-4,08E-08
Verknappung abiotischer Ressourcen (ADP fossile Energieträger)	MJ	451,69	5,53	6,53E-02	78674,10	474,20	5,53	1,48	0,61	9,29	-2,74
Ressourceneinsatz	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	B4	C1	C2	C3	C4	D
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger	MJ	144,18	0,31	2,00	1143,94	151,73	3,56	8,22E-02	0,40	1,20	-0,45
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	MJ	1,99	0,00	-1,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamteinsatz erneuerbarer Primärenergie	MJ	146,17	0,31	1,32E-02	1143,94	151,73	3,56	8,22E-02	0,40	1,20	-0,45
Nicht erneuerbare Primärenergie als Energieträger	MJ	489,71	5,55	0,50	79375,20	518,55	9,49	1,49	1,41	10,40	3,24
Nicht erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	MJ	1,54	0,00	-0,43	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,36	-0,75	0,00
Gesamteinsatz nicht erneuerbarer Primärenergie	MJ	491,25	5,55	7,29E-02	79375,20	518,55	9,49	1,49	1,05	9,65	-3,24
Einsatz von Sekundärstoffen	kg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe	MJ	3,73E-23	3,00E-29	1,03E-23	6,22E-20	2,08E-22	0,00	8,05E-30	0,00	1,61E-22	-1,55E-25
Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe	MJ	4,38E-22	4,55E-28	1,21E-22	7,30E-19	2,45E-21	1,41E-29	1,22E-28	1,56E-30	1,89E-21	-1,82E-24
Einsatz von Süßwasserressourcen	m ³	7,11E-02	5,64E-04	6,75E-04	13,00	8,00E-02	4,86E-03	1,51E-04	5,39E-04	2,05E-03	-6,88E-04
Abfallkategorien und Output-Stoffflüsse	Einheit	A1-A3	A4	A5	B2	B4	C1	C2	C3	C4	D
Deponierter gefährlicher Abfall	kg	2,74E-03	3,21E-07	1,37E-10	2,00E-05	2,74E-03	4,45E-09	8,62E-08	4,94E-10	1,66E-07	-1,15E-09
Deponierter nicht gefährlicher Abfall	kg	0,17	4,65E-04	5,34E-03	10,20	45,27	6,68E-03	1,25E-04	7,42E-04	45,09	-1,07E-03
Radioaktiver Abfall	kg	1,63E-02	7,59E-06	3,02E-06	0,28	1,82E-02	1,57E-03	2,04E-06	1,74E-04	1,41E-04	-1,98E-04
Komponenten für die Weiterverwendung	kg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stoffe zum Recycling	kg	0,00	0,00	0,00	0,00	1,70E-02	0,00	0,00	1,70E-02	0,00	0,00
Stoffe für die Energierückgewinnung	kg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
exportierte Energie elektrisch	MJ	0,00	0,00	0,39	0,00	0,55	0,00	0,00	0,00	0,16	0,00
exportierte Energie thermisch	MJ	0,00	0,00	0,85	0,00	1,22	0,00	0,00	0,00	0,37	0,00

6.4 Auswertung, Darstellung der Bilanzen und kritische Prüfung

Auswertung

Im Bereich der Herstellung entstehen die Umweltwirkungen des Nasszellen-Bodens im Wesentlichen aus der Verwendung der Holz-zementplatte bzw. deren Vorketten.

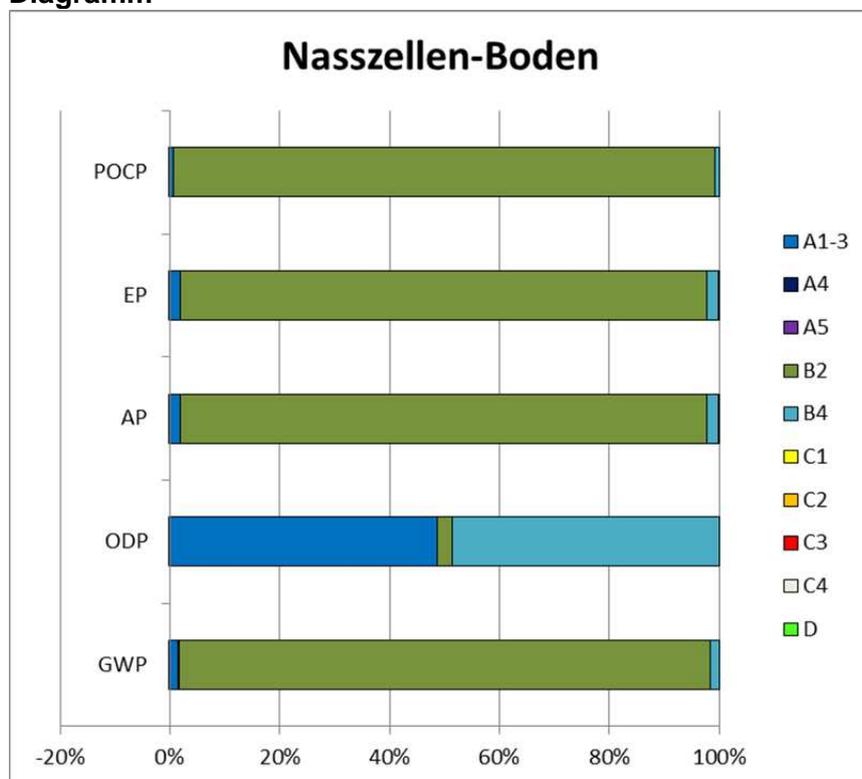
Ferner spielen die Reinigungsvorgänge mit dem VAH gelisteten Flächendesinfektionsmittel während der 50-jährigen Nutzungsphase hinsichtlich der Umweltwirkungen eine wichtige Rolle. Weitere wesentliche Werte in der Nutzungsphase stammen aus dem Ersatz der Referenzprodukte im Zeitraum von 50 Jahren.

Im Szenario C4 sind nur marginale Aufwendungen für die physikalische Vorbehandlung und den Deponiebetrieb zu erwarten. Die Zuordnung zu den einzelnen Produkten ist im Falle der Deponierung schwierig.

Beim Recycling des Nasszellen-Bodens kann für die Metalle knapp über die Hälfte der bei der Herstellung auftretenden Umweltwirkungen in Szenario D gutgeschrieben werden.

Die aus der Ökobilanz errechneten Werte können ggf. für eine Gebäudezertifizierung verwendet werden.

Diagramm



Bericht

Der dieser EPD zugrunde liegende Ökobilanzbericht wurde gemäß den Anforderungen der DIN EN ISO 14040 und DIN EN ISO 14044, sowie der EN 15804 und EN ISO 14025 durchgeführt und richtet sich nicht an Dritte, da er vertrauliche Daten enthält. Er ist beim ift



Rosenheim hinterlegt. Ergebnisse und Schlussfolgerungen werden der Zielgruppe darin vollständig, korrekt, unvoreingenommen und verständlich mitgeteilt. Die Ergebnisse der Studie sind nicht für die Verwendung in zur Veröffentlichung vorgesehenen vergleichenden Aussagen bestimmt.

Kritische Prüfung

Die kritische Prüfung der Ökobilanz und des Berichts erfolgte im Rahmen der EPD-Prüfung durch den externen Prüfer Patrick Wortner.

7 Allgemeine Informationen zur EPD

Vergleichbarkeit

Diese EPD wurde nach EN 15804 erstellt und ist daher nur mit anderen EPDs, die den Anforderungen der EN 15804 entsprechen, vergleichbar.
 Grundlegend für einen Vergleich sind der Bezug zum Gebäudekontext und dass die gleichen Randbedingungen in den Lebenszyklusphasen betrachtet werden.
 Für einen Vergleich von EPDs für Bauprodukte gelten die Regeln in Kapitel 5.3 der EN 15804.

Kommunikation

Das Kommunikationsformat dieser EPD genügt den Anforderungen der EN 15942:2011 und dient damit auch als Grundlage zur B2B Kommunikation; allerdings wurde die Nomenklatur entsprechend der EN 15804 gewählt.

Verifizierung

Die Überprüfung der Umweltproduktdeklaration ist entsprechend der ift Richtlinie zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen in Übereinstimmung mit den Anforderungen von EN ISO 14025 dokumentiert.

Diese Deklaration beruht auf dem PCR-Dokument "PCR Teil A" PCR-A-0.1:2018 und "Systemböden" PCR-SYB-2.0:2018.

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR ^{a)}
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben nach EN ISO 14025:2010 <input type="checkbox"/> intern <input checked="" type="checkbox"/> extern
Unabhängige, dritte(r) Prüfer(in): ^{b)} Patrick Wortner
^{a)} Produktkategorieregeln ^{b)} Freiwillig für den Informationsaustausch innerhalb der Wirtschaft, verpflichtend für den Informationsaustausch zwischen Wirtschaft und Verbrauchern (siehe EN ISO 14025:2010, 9.4).

Überarbeitungen des Dokumentes

Nr.	Datum	Kommentar	Bearbeiter	Prüfer
1	04.12.2018	Externe Prüfung	Zwick	Wortner
2	19.06.2019	Revision	Zwick	Wortner

Literaturverzeichnis

- [1] Ökologische Bilanzierung von Baustoffen und Gebäuden – Wege zu einer ganzheitlichen Bilanzierung.
Hrsg.: Eyerer, P.; Reinhardt, H.-W.
Birkhäuser Verlag, Basel, 2000
- [2] Leitfaden Nachhaltiges Bauen.
Hrsg.: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Berlin, 2016
- [3] GaBi 8: Software und Datenbank zur Ganzheitlichen Bilanzierung.
Hrsg.: IKP Universität Stuttgart und PE Europe GmbH
Leinfelden-Echterdingen, 2017
- [4] „Ökobilanzen (LCA)“.
Klöpper, W.; Grahl, B.
Wiley-VCH-Verlag, Weinheim, 2009
- [5] EN 15804:2012+A1:2013
Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltdeklarationen für Produkte – Regeln für Produktkategorien.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [6] EN 15942:2012-01
Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Kommunikationsformate zwischen Unternehmen
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [7] ISO 21930:2017-7
Hochbau – Nachhaltiges Bauen – Umweltproduktdeklarationen von Bauprodukten
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [8] DIN EN ISO 14025:2011-10
Umweltkennzeichnungen und -deklarationen Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [9] EN ISO 16000-9:2006-08
Innenraumluchtverunreinigungen – Teil 9: Bestimmung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen – Emissionsprüfkammer-Verfahren.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [10] EN ISO 16000-11:2006-06
Innenraumluchtverunreinigungen – Teil 11: Bestimmung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen – Probenahme, Lagerung der Proben und Vorbereitung der Prüfstücke.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [11] DIN ISO 16000-6:2012-11
Innenraumluchtverunreinigungen – Teil 6: Bestimmung von VOC in der Innenraumluft und in Prüfkammern, Probenahme auf TENAX TA®, thermische Desorption und Gaschromatografie mit MS/FID.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [12] DIN EN ISO 14040:2018-05
Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [13] DIN EN ISO 14044:2006-10
Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [14] DIN EN 12457-1:2003-01
Charakterisierung von Abfällen – Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen – Teil 1: Einstufiges Schüttelverfahren mit einem Flüssigkeits-/Feststoffverhältnis von 2 l/kg und einer Korngröße unter 4 mm (ohne oder mit Korngrößenreduzierung).
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [15] DIN EN 12457-2:2003-01
Charakterisierung von Abfällen – Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen – Teil 2: Einstufiges Schüttelverfahren mit einem Flüssigkeits-/Feststoffverhältnis von 10 l/kg und einer Korngröße unter 4 mm (ohne oder mit Korngrößenreduzierung).
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [16] DIN EN 12457-3:2003-01
Charakterisierung von Abfällen – Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen – Teil 3: Zweistufiges Schüttelverfahren mit einem Flüssigkeits-/Feststoffverhältnis von 2 l/kg und 8 l/kg für Materialien mit hohem Feststoffgehalt und einer Korngröße unter 4 mm (ohne oder mit Korngrößenreduzierung).
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [17] DIN EN 12457-4:2003-01
Charakterisierung von Abfällen – Auslaugung; Übereinstimmungsuntersuchung für die Auslaugung von körnigen Abfällen und Schlämmen – Teil 4: Einstufiges Schüttelverfahren mit einem Flüssigkeits-/Feststoffverhältnis von 10 l/kg für Materialien mit einer Korngröße unter 10 mm (ohne oder mit Korngrößenreduzierung).
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [18] DIN EN 13501-1:2010-01
Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten

Produktgruppe: Systemboden

- zu ihrem Brandverhalten –
Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [19] DIN 4102-1:1998-05
Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [20] OENORM S 5200:2009-04-01
Radioaktivität in Baumaterialien.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [21] OENORM EN 14405:2017-05-15
Charakterisierung von Abfällen – Auslaugungsverhalten – Perkolationsprüfung im Aufwärtsstrom (unter festgelegten Bedingungen).
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [22] VDI 2243:2002-07
Recyclingorientierte Produktentwicklung.
Beuth Verlag GmbH, Berlin
- [23] Richtlinie 2009/2/EG der Kommission zur 31. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG des Rates zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe an den technischen Fortschritt (15. Januar 2009)
- [24] ift-Richtlinie NA-01/3
Allgemeiner Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen.
ift Rosenheim, November 2015
- [25] Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG
Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit, 2015 (BGBl. I S. 160, 270)
- [26] Bundesimmissionsschutzgesetz – BImSchG
Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnlichen Vorgängen, 2017 (BGBl. I S. 3830)
- [27] Chemikaliengesetz – ChemG
Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen Unterteilt sich in Chemikaliengesetz und eine Reihe von Verordnungen; hier relevant: Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen, 2017 (BGBl. I S.1146)
- [28] Chemikalien-Verbotsverordnung – ChemVerbotsV
Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz, 2017 (BGBl. I S. 1328)
- [29] Gefahrstoffverordnung – GefStoffV
Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen, 2017 (BGBl. I S. 3758)
- [30] „PCR Teil A: Allgemeine Produktkategorieeregeln für Umweltproduktdeklarationen nach EN ISO 14025 und EN 15804“.
ift Rosenheim, Januar 2018
- [31] „PCR Systemböden. Product Category Rules nach ISO 14025 und EN 15804“.
ift Rosenheim, Oktober 2018
- [32] Forschungsvorhaben „EPDs für transparente Bauelemente“.
ift Rosenheim, 2011

8 Anhang

Beschreibung der Lebenszyklusszenarien für 1 m² Nasszellen-Boden

Herstellungsphase			Errichtungsphase		Nutzungsphase							Entsorgungsphase				Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
Rohstoffbereitstellung	Transport	Herstellung	Transport	Bau/Einbau	Nutzung	Inspektion, Wartung, Reinigung	Reparatur	Austausch / Ersatz	Verbesserung / Modernisierung	betrieblicher Energieeinsatz	betrieblicher Wassereinsatz	Abbruch	Transport	Abfallbewirtschaftung	Deponierung	Wiederverwendungs- Rückgewinnungs- Recyclingpotenzial
✓	✓	✓	✓	✓	—	✓	—	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Die Berechnung der Szenarien wurde unter Berücksichtigung einer Gebäude-Nutzungsdauer von 50 Jahren (gemäß RSL unter 4 Nutzungsstadium) vorgenommen.

Für die Szenarien wurden Herstellerangaben verwendet, außerdem wurde als Grundlage der Szenarien das Forschungsvorhaben „EPDs für transparente Bauelemente“ herangezogen [32].

Hinweis: Die jeweilig gewählten und üblichen Szenarien sind fett markiert. Diese wurden zur Berechnung der Indikatoren in der Gesamttabelle herangezogen.

- ✓ Teil der Betrachtung
- Nicht Teil der Betrachtung

A4 Transport zur Baustelle

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
A4	Direktanlieferung auf Baustelle / Niederlassung	34-40 t Lkw (Euro 0-6 Mix), 27 t Nutzlast, 90 Prozent ausgelastet, ca. 200 km zur Baustelle im Inland.

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

A5 Bau / Einbau

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
A5	Händisch / manuell	Der Nasszellen-Boden wird laut Hersteller ohne zusätzliche Hebe- und Hilfsmaßnahmen installiert.

Bei abweichenden Aufwendungen während des Einbaus bzw. der Installation der Produkte als Bestandteil der Baustellenabwicklung werden diese auf Gebäudeebene erfasst.

Beim gewählten Szenario entstehen Umweltwirkungen aus der Verwendung von Verpackungen.

Es wird davon ausgegangen, dass das Verpackungsmaterial im Modul Bau / Einbau der Abfallbehandlung zugeführt wird. Abfall wird entsprechend dem konservativen Ansatzes ausschließlich thermisch verwertet oder deponiert:

Styropor, Folien / Schutzhüllen, Holz und Kartonage in Müllverbrennungsanlagen.
Gutschriften aus A5 werden in D ausgewiesen.

Der Transport zu den Verwertungsanlagen bleibt unberücksichtigt.

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.



B2 Inspektion, Wartung, Reinigung		
B2.1 Reinigung		
Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B2.1.1	häufig manuell, benetzt	<p>Manuell mit VAH gelisteten Flächendesinfektionsmittel (ohne Chlorid) 25 ml/m² pro Reinigung</p> <p>Wandpaneele: täglich, ca. 365 Reinigungen jährlich (456,25 l / 50 a) Decke: alle 4 Wochen, ca. 52 Reinigungen jährlich (65 l / 50 a) Boden: nach jeder OP, ca. 1.857 Reinigungen jährlich (2.321,25 l / 50 a)</p>
B2.1.2	häufig manuell, maximale Dosierung	<p>Manuell mit VAH gelisteten Flächendesinfektionsmittel (ohne Chlorid) 50 ml/m² pro Reinigung</p> <p>Wandpaneele: täglich, ca. 365 Reinigungen jährlich (456,25 l / 50 a) Decke: alle 4 Wochen, ca. 52 Reinigungen jährlich (65 l / 50 a) Boden: nach jeder OP, ca. 1.857 Reinigungen jährlich (2.321,25 l / 50 a)</p>

Hilfsstoffe, Betriebsstoffe, der Energieeinsatz und Abfallstoffe sowie Transportwege während der Reinigung können vernachlässigt werden.

B2.1 Reinigung			
Umweltwirkungen	Einheit	B2.1.1	B2.1.2
Treibhauspotenzial	kg CO ₂ -Äqv.	2525,79	5051,59
Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht	kg R11-Äqv.	3,06E-10	6,13E-10
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser	kg SO ₂ -Äqv.	3,23	6,46
Eutrophierungspotenzial	kg PO ₄ ³⁻ -Äqv.	0,437	0,87
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon	kg C ₂ H ₄ -Äqv.	0,94	1,88
Verknappung abiotischer Ressourcen (ADP-Stoffe)	kg Sb-Äqv.	5,12E-4	1,02E-3
Verknappung abiotischer Ressourcen (ADP fossile Energieträger)	MJ	78631,70	157263,00
Ressourceneinsatz	Einheit	B2.1.1	B2.1.2
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger	MJ	1143,32	2286,64
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	MJ	0,00	0,00
Gesamteinsatz erneuerbarer Primärenergie	MJ	1143,32	2286,64
Nicht erneuerbare Primärenergie als Energieträger	MJ	79332,50	158665,00
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung	MJ	0,00	0,00



Produktgruppe: Systemboden

Gesamteinsatz nicht erneuerbarer Primärenergie	MJ	79332,50	158665,00
Einsatz von Sekundärstoffen	kg	0,00	0,00
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe	MJ	6,21E-20	1,24E-19
Nicht erneuerbare Sekundärbrennstoffe	MJ	7,30E-19	1,46E-18
Einsatz von Süßwasserressourcen	m ³	12,99	25,99
Abfallkategorien und Output-Stoffflüsse	Einheit	B2.1.1	B2.1.2
Deponierter gefährlicher Abfall	kg	1,99E-5	3,99E-5
Deponierter nicht gefährlicher Abfall	kg	10,20	20,40
Radioaktiver Abfall	kg	0,27	0,55
Komponenten für die Weiterverwendung	kg	0,00	0,00
Stoffe zum Recycling	kg	0,00	0,00
Stoffe für die Energierückgewinnung	kg	0,00	0,00
exportierte Energie elektrisch	MJ	0,00	0,00
exportierte Energie thermisch	MJ	0,00	0,00

B2.2 Wartung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B2.2	normale Beanspruchung (z.B. Hospital und Labor)	Jährliches Reinigen mit VAH gelisteten Flächendesinfektionsmittel (ohne Chlorid) 25 ml/m ² sowie jährliche Sichtprüfung und ggf. Instandsetzen (1,25 l / 50 a)

Hilfsstoffe, Betriebsstoffe und Abfallstoffe sowie Transportwege während der Wartung können vernachlässigt werden. Süßwasser und Energie fallen bei der Instandhaltung nicht an.

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

B4 Austausch / Ersatz

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B4	normale Beanspruchung und hohe Beanspruchung	Laut Hersteller ist ein einmaliger Austausch in 50 Jahren vorgesehen: komplett Ersatz (inklusive Unterkonstruktion)

In dieser EPD werden nur informative Angaben getroffen, damit eine Betrachtung auf Gebäudeebene möglich ist.

Bei einer Nutzungsdauer von 30 Jahren und der angesetzten Gebäudenutzungsdauer von 50 Jahren ist ein einmaliger Ersatz vorgesehen. Bei dem gewählten Szenario entstehen Umweltwirkungen aus der Herstellungs-, Errichtungs- und Entsorgungsphase. Energieeinsatz, Materialverluste sowie Transportwege werden berücksichtigt.

Aktuelle Angaben sind der entsprechenden Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung für den Nasszellen-Boden auf www.htgroup.de zu entnehmen.

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

B6 Betrieblicher Energieeinsatz (nicht relevant)

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
B6	handbetätigt	Kein Energieverbrauch im Betrieb

Es entsteht kein Energieverbrauch während der Standard-Nutzung.

B7 Betrieblicher Wassereinsatz (nicht relevant)

Kein Wasserverbrauch bei bestimmungsgemäßem Betrieb. Wasserverbrauch für Reinigung wird in Modul B2.1 angegeben.

C1 Abbruch

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C1	Abbruch	Die modularen Systeme könnten zu ca. 100 % reversibel zurückgebaut werden. Es wird die konservative Annahme getroffen, dass 5 % des Materials als Rückstände im Gebäude verbleibt (Deponie).

Beim gewählten Szenario entstehen keine relevanten Inputs oder Outputs. Der Energieverbrauch beim Rückbau kann vernachlässigt werden. Entstehende Aufwendungen sind marginal.

Bei abweichenden Aufwendungen wird der Ausbau der Produkte als Bestandteil der Baustellenabwicklung auf Gebäudeebene erfasst.

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

C2 Transport

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C2	Transport	Transport zur Sammelstelle mit 34-40 t Lkw (Euro 0-6 Mix), 27 t Nutzlast, 80 Prozent ausgelastet, ca. 50 km

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

C3 Abfallbewirtschaftung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C3	Entsorgung	Anteil zur Rückführung von Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Stahl 98 % • Aluminium 97 % • recyclingfähige Kunststoffe 66 % thermische Verwertung • recyclingfähige Kunststoffe 34 % werkstofflich verwertet • Glas 30 % • Gipskartonplatte 25 % • Keramikfliesen 1,4 % • Rest in Deponie

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

In unten stehender Tabelle werden die Entsorgungsprozesse beschrieben und massenanteilig dargestellt. Die Berechnung erfolgt aus den oben prozentual aufgeführten Anteilen bezogen auf die deklarierte Einheit des Produktsystems.

C3 Entsorgung	Einheit	Nasszellen-Boden
Sammelverfahren, getrennt gesammelt	kg	42,798
Sammelverfahren, als gemischter Bauabfall gesammelt	kg	2,253
Rückholverfahren, zur Wiederverwendung	kg	0,000
Rückholverfahren, zum Recycling	kg	0,017
Rückholverfahren, zur Energierückgewinnung	kg	0,034
Beseitigung	kg	44,999

C4 Deponierung

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
C4	Deponierung	Die nicht erfassbaren Mengen und Verluste in der Verwertungs-/Recyclingkette (C1 und C3) werden als „deponiert“ modelliert.

Die Aufwände in C4 stammen aus der physikalischen Vorbehandlung, der Aufbereitung der Abfälle, als auch aus dem Deponiebetrieb. Die hier entstehenden Gutschriften aus Substitution von Primärstoffproduktion werden dem Modul D zugeordnet, z.B. Strom und Wärme aus Abfallverbrennung.

Da es sich hierbei um ein einziges Szenario handelt, sind die Ergebnisse in der Gesamttabelle dargestellt.

D Vorteile und Belastungen außerhalb der Systemgrenzen

Nr.	Nutzungsszenario	Beschreibung
D	Recyclingpotenzial	<p>Alu-Rezyklat aus C3.1 abzüglich des in A3 eingesetzten Rezyklates ersetzt zu 60 % Aluminiumblech; Stahl-Schrott aus C3.1 abzüglich des in A3 eingesetzten Schrotts ersetzt zu 60 % Stahlblech; Glas-Rezyklat aus C3.1 abzüglich der in A3 eingesetzten Scherben ersetzen zu 60 % Behälterglas; Kunststoff-Rezyklat aus C3.1 abzüglich der in A3 eingesetzten Silikon ersetzen zu 60 % Polyethylen-Granulat; Gipskartonplatten-Rezyklat aus C3.1 abzüglich der in A3 eingesetzten Gipsplatten ersetzen zu 60 % Gipsplatten Keramik-Rezyklat aus C3.1 abzüglich der in A3 eingesetzten Fliesen ersetzen zu 60 % Keramikfliesen Gutschriften aus Müllverbrennungsanlage: Strom ersetzt Strommix Europa; thermische Energie ersetzt thermische Energie aus Erdgas Europa.</p>

Die Werte in Modul "D" resultieren sowohl aus dem Rückbau am Ende der Nutzungszeit.

Impressum

Ökobilanzierer

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim

Programmbetreiber

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim
Telefon: 0 80 31/261-0
Telefax: 0 80 31/261 290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Deklarationsinhaber

HT Labor + Hospitaltechnik GmbH
Rambacher Str. 2
91180 Heideck

Hinweise

Grundlage dieser EPD sind in der Hauptsache Arbeiten und Erkenntnisse des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim (ift Rosenheim) sowie im Speziellen die ift-Richtlinie NA-01/3 Allgemeiner Leitfaden zur Erstellung von Typ III Umweltproduktdeklarationen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Layout

ift Rosenheim GmbH - 2018

Fotos (Titelseite)

HT Labor + Hospitaltechnik GmbH

© ift Rosenheim, 2018



ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Str. 7-9
83026 Rosenheim
Telefon: +49 (0) 80 31/261-0
Telefax: +49 (0) 80 31/261-290
E-Mail: info@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de